



Das Entwickeln einer gemeinsamen Strategie, die Abstimmung von Projektinhalten und räumlichen Planungsvorhaben, das Einsparen von Kosten sowie die Minderung von Konkurrenzsituationen sind nur einige **Vorteile**, die den Ausschlag geben, interkommunal zusammenzuarbeiten. Und auch die nächsten Jahre werden an die Gemeinden Herausforderungen stellen, die **Planung und Zusammenarbeit über Gemeindegrenzen** hinweg erforderlich machen.

Die Kleinregionen werden seitens der Abteilung Raumordnung und Regionalpolitik in Form von **Förderung und Beratung** unterstützt. Weiters stehen den Gemeinden die fünf KleinregionsbetreuerInnen des Regionalmanagements Niederösterreich bei folgenden Aktivitäten zur Seite:

- Aktivierung der Gemeinden
- Abgrenzung von Kleinregionen
- Strategieentwicklung und -beratung
- Begleitung der Evaluierung
- Projektberatung
- Förderabwicklung und -beratung

Durch diese gemeinsame Vorgangsweise ist die Anzahl **kleinregionaler Zusammenschlüsse** in Niederösterreich in den letzten zwanzig Jahren kontinuierlich gestiegen und liegt nun bei **58** (Stand: Oktober 2010). Bereits 85 % der niederösterreichischen Gemeinden sind Mitglied einer Kleinregion:

Mitglied in...	Gemeindeanzahl		Bevölkerung 2010		Fläche in km ²	
	absolut	relativ	absolut	relativ	absolut	relativ
..einer Kleinregion	489	85,3	1.238.301	77,0	16.920	88,2
..keiner Kleinregion	84	14,7	369.675	23,0	2.257	11,8
Niederösterreich	573	100,0	1.607.976	100,0	19.177	100,0

Weiterführende Informationen und Förderinstrumente finden Sie unter www.raumordnung-noe.at:

im Menüpunkt → Region → Kleinregionen